



Antrag

der Abgeordneten **Harald Meußgeier, Dieter Arnold, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte** und **Fraktion (AfD)**

Intelligentes Wassermanagement statt neuer Steuer – Förderprogramm für Regenwassernutzungsanlagen auflegen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein überregionales Förderprogramm für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen in Bayern aufzulegen.

Die Finanzierung soll durch eine außerplanmäßige Ausgabe im Laufe des Haushaltsvollzugs für das Jahr 2024, die Deckung soll durch Rücklagenentnahme erfolgen.

Begründung:

Die Nutzung von Niederschlagswasser in einem Brauchwassersystem bietet vielfältige Vorteile für die örtliche Wasserinfrastruktur und Umwelt. Hierzu zählt beispielsweise die Entlastung von Kanalnetzen, die Förderung der Grundwasserneubildung und der natürlichen Leistungsfähigkeit des Bodens sowie eine erhebliche Senkung des Trinkwasserverbrauchs. Insbesondere ist die Verwendung von Niederschlagswasser bei der Toilettenspülung, aber auch der Gartenbewässerung äußerst wirkungsvoll.

Aufgrund des landnutzungsgetriebenen Rückgangs von Grundwasserständen in ganz Bayern, wie zuletzt in einer Expertenanhörung festgestellt wurde, scheint es wichtig und zielführend, schnellstmöglich Maßnahmen in diesem Bereich zu ergreifen, um den unnötigen Verbrauch von Wasser in Trinkwasserqualität zu verringern. Durchschnittlich verbraucht jeder Einwohner Deutschlands pro Tag 35 Liter sauberes Trinkwasser allein durch die Betätigung der Toilettenspülung. Jährlich ergibt dies eine Wassermenge von 12 775 Liter pro Person. Das entspricht 27 Prozent des persönlichen, direkten Verbrauchs an Trinkwasser.

Besonders in trockenen Regionen wie in Franken kann die vermehrte Nutzung von Regenwasser durch Zisternen und anderen Regenwassersammelanlagen zur verbesserten Trinkwasserverfügbarkeit beitragen und eine verbesserte Wassernutzung in der Landwirtschaft ermöglichen. Die Einführung eines Wasserentnahmeentgelts wie den sog. Wassercent kann durch intelligente und weitsichtige Förderprogramme wie dieses auf effektive Weise verhindert werden.